Robert Palikuca (ehemaliger Sportvorstand)

Beitrag von „ChrisN“ vom 24. Mai 2020, 11:32

[Zitat von Born87](#)

[Zitat von Altmeister](#)

"Ab ins Stadion", guter Rat. 😊

Ansonsten geh ich da jetzt nicht weiter darauf ein, wenn Jena oder Essen unser Anspruch sein sollten. Allein der Unterhalt des Sportparks Valznerweiher ohne Einnahmen bricht uns mittelfristig das Genick.

Aha. Selbst ohne Zuschauer hat der Club Einnahmen. Fanartikel, Mitgliedsbeiträge usw. Außerdem weiß keiner, wie es wirklich um den Club steht. Vor kurzem waren wir noch fast Pleite, laut der Uni Leipzig. Ein paar Tage später waren wir komplett stabil. Also abwarten.

Ja wir sollten unser Anspruchsdenken runterschrauben. Dieser Größenwahn kostet uns seit 30 Jahren immer wieder alles, was mühevoll aufgebaut wurde. Wir sind eine Mannschaft, die zwischen 1 und 2 Liga angesiedelt ist und somit sollte jedes Jahr, mit dem Etat für ein 2 Liga Team gerechnet werden.

Aufgrund der Transferüberschüsse nach dem Abstieg, die erst in dem aktuellen Geschäftsjahr verbucht werden, konnten wir unsere Verbindlichkeiten weiter reduzieren. Corona hat nun aber in die andere Richtung gewirkt. Die Prognose geht im Moment auf einen Schuldenstand zwischen (statt ursprünglich 2,5) 4 bis mindestens 6 Mio. hinaus. Wir sind uns wohl einig, dass wir damit weiterhin in einer kritischen Größenordnung unterwegs sind. In der 3. Liga könnten wir damit jedenfalls den Schuldendienst nur sehr schwer bedienen. Im nächsten Jahr gibt es dann für eine Insolvenz im Spielbetrieb sicherlich wieder einen Punktabzug, was einen möglichen Wiederaufstieg sehr gefährden würde.

Also: Sportlich in der 2. Liga drin bleiben und weiter konsolidieren. Dazu gehört für mich auch ein reduzierter Kader.